



Fotoprotokoll  
10. Juli 2019

# Auswertungsworkshop Gelsenkirchen - Lass uns reden! ... über Respekt, Toleranz und kulturelle Neugier

Moderation:  
Axel Jürgens  
Peters & Helbig GmbH, Essen

10.7.19

17<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr

Herzlich  
willkommen  
zum Auswertungsworkshop

„Lass uns reden -  
über Respekt, Toleranz &  
Kulturelle Neugier

## Ablauf

1. Begrüßung
2. Zielsetzung & Ablauf
3. Reflexion der Veranstaltung
4. Konkret werden:  
Erste Ideensammlung von Maßnahmen

## Zielsetzung für heute:

- Entwicklung von Maßnahmen (Skizzen) für mehr Respekt, Toleranz und kulturelle Neugier
- Empfehlungen an Stadt & Stadtgesellschaft

## Kommentare aus der Eröffnungs-Runde

Analyse ist  
wichtig!

Realitäten sind  
anzuerkennen

Ämter sollten  
zusammen arbeiten

Jugendliche  
beteiligen

auch mal unan-  
genehme Sachen  
ansprechen

Bsp. Jugendzentren:  
Was hat sich geändert -  
was brauchen JgdL.

Hatte keine Lust  
alleine da hin zu  
gehen → Einladung

Der Weg ist das  
Ziel...

Die Bürger\*innen  
sind Alltags-  
Expertinnen...!

Kennt die Politik  
die Probleme -  
was tut sie ...

Uns fehlt Empathie  
für Jugendliche

Warum engagieren  
sich JgdL. nicht...?

"JgdL. haben schon  
immer umgelungert"  
→ Wahrnehmung? Medien?

Kinder + JgdL. mit ins  
Boot holen ...

Veranstaltung aus-  
schließlich für  
Jugendliche

Lass uns mit  
„Posern“ reden -  
Gespräch findet statt

Konzepte z.B. für  
JgdL. immer wieder  
neu anpassen ...

Warum Integration  
und nicht Inklusion...

## Konkret werden: Erste Ideensammlung von Maßnahmen

- ① Gehen Sie in „gemischte“ Gruppen jeweils zu 4 zusammen
- ② Schauen Sie sich kurz die Protokolle an.
- ③ Tauschen Sie sich aus:
  - Was sind Ihre besten (konkreten) Ideen zur Förderung von Respekt, Toleranz und kultureller Neugierde ...
  - Schreiben Sie alle Ideen auf (1 Idee pro Karte)
  - Einigen Sie sich auf Ihre 3 besten Ideen
  - Bereiten Sie eine Kurzpräsentation vor



## Maßnahmen und Empfehlungen

### Sprache

3 Sprachbildung für Erwachsene mit Kinderbetreuung

Bei Kindern Erwerb der deutschen Sprache fördern

Ausprache von Jugendlichen mit neuen Medien

### Stadtplanung

2a Ghettoisierung vermeiden

### Kindergarten/ Schule

Sozialarbeit an Schulen (Miteinander fördern)

mehr interkulturelle Angebote beginnend im Kindergarten

### Identifikation

Möglichkeiten schaffen, ob mit GG zu identifizieren

2 Respekt und Toleranz fängt bei mir an!

### Kommunikation

1) Bestehende Strukturen offen machen!

1a Mehr Informationsarbeit (Veranstaltung → Bürger)

→ welche Kanäle erreichen welche Menschen

→ Viele Angebote sind mir nicht bekannt

→ Entwicklung kluger Konzepte

→ Neuzugezogene: Wo ist Ansprechpartner im Stadtteil?

### Jugendliche

mehrte Veranstaltungen für Jugendliche → sich treffen auf individueller Ebene können

Empowerment-Beratung bei Jugendlichen anbieten

**AUSSTEUER**  
Jugendberaternetz, Wissensmesse  
Mitarbeitergespräch für Schüler!

### Stadtteile

Lass uns reden - im Stadtteil

Stroschen - und Hausbesuchsweg - Stadtteilinitiative -

Spielerlebnis für die Stadtteile

neue Bürger "mitnehmen"

GESPRÄCHSRUNDEN FÜR ABL. MITGEZUGENE!

Transparenz über vorhandene Infrastruktur

### Nachbarschaft

MEHR SOZIALE KONTAKTE!

→ Verantwortung übernehmen!  
↳ direkt, persönlich  
↳ schriftlich

→ Förderung guter Nachbarschaft

→ eigenes Verhalten überprüfen!

→ Nachbarschaft stiften

Jugendliche unabhängig von der aus Sicht auf einer anderen politischen Ebene

### Kommunitäre

Es gibt schon vieles, könnte aber intensiver sein!

Viele Ideen mit wenig Ressourcen-einsatz möglich

Wie viele Menschen erreicht das Angebot → Kommunikation

→ vor Ort sein, wo die Menschen sind

## Verbarungen & nächste Schritte

Protokoll dieser  
Veranstaltung an  
die TN

bis ca.  
20.7.19  
per E-Mail

Auswertung  
durch Verwaltung

→ Was heißt das  
für uns als  
Verwaltung

→ Was lernen  
wir daraus

Ergebnisse kommen  
in den VV  
(Vermittpunkt)

→ August '19

Rückmeldung/  
Feedback der  
Ergebnisse an diese  
Runde

bis Ende  
des Jahres



## Themenspeicher

Es geht nicht nur  
um das WAS, sondern  
auch um das WIE

Wie aktiviert man  
Menschen...

Wie entwickelt man  
geeignete „Formate“  
für Zielgruppen  
(Jugend, Migranten + ...)

Wie kann man  
Jed. gut beteiligen...